

# T in Horchheim Tanz

Ein heiterer Bilderbogen über  
die lebensfreudigen Horchheimer

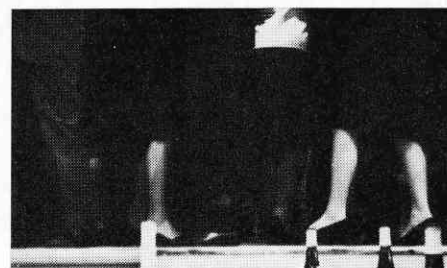
von K. H. Melters



*Geschraddel beim Kirmesfrühschoppen. Der Kirmesmontag ist der ureigenste Tag der Horchheimer, wobei das Tanzvergnügen keine geringe Rolle spielt.*



*Große Koalition auf dem Parkett.  
Gleich welcher politischen  
Fabrtrichtung die Partner auch  
sein mögen, in Horchheim wird  
beim Tanzen friedliche  
Koexistenz praktiziert.*



*Bühne frei für schöne Beine*

Tanz ist der Ausdruck der Lebensfreude. Nichts liegt also näher, als den lebensfreudigen Horchheimern zu unterstellen, sie seien ein tanzfreudiges Völkchen. Sie beweisen das nicht nur an Kirmes und Karneval, sondern zu allen passenden und unpassenden Gelegenheiten. Jung und alt, katholisch und evangelisch, SPD und CDU üben hierbei Koexistenz in Fox und Beat. Das war auch in früheren Zeiten schon so, da man noch zur Polka auf den knirschenden Bohlen der zahlreichen Horchheimer Tanzdielen schraddelte.

Was müssen das noch für Zeiten gewesen sein, als man im Saalbau Alhambra, übrigens dem größten seinerzeit am Mittelrhein, zu schluchzenden Geigen die Damen drehen durfte. Das Tanzparadies Horchheim muß ein magischer Anziehungspunkt gewesen sein, denn wie anders läßt sich eine Anzeigenseite der Kirmeszeitung aus dem Jahre 1925 erklären, auf welcher insgesamt fünf große Saalbauten und Gaststätten zum Tanz aufforderten.

Das hat sich alles etwas geändert. Man tanzt heute nicht mehr im größten mittelrheinischen Saalbau mit Fremden aus Rhens und Waldesch, dafür aber mit Gästen aus Arras, Nevers und Bordeaux. Man ist weltweiter geworden und pflegt die Völkerverständigung beim Tanz im Turnerheim und Gesellenhaus. Nur das „Schraddeln“, wie die Horchheimer das Tanzen im vollen Raum bezeichnen, ist geblieben. Doch hierzu sollen unsere Bilder sprechen. Darf ich bitten?



*Die jüngsten Horchheimer machen es den Alten vor. Solopart beim Kirmesfrühschoppen im Turnerheim. ▶*

*„Ob wir auch einmal ein Tänzchen wagen sollen? Aber vielleicht ist es besser, wenn wir erst einmal nach unseren alten Herrschaften schauen. Man weiß ja nie, wie die darüber denken.“*



*„Nun hab dich mal nicht so. Ich möchte wissen, wer dir bloß die Meise mit dem Jugendschutzgesetz ins Ohr gesetzt hat. Schließlich sind wir ja keine Kleinkinder mehr, und letzten Endes ist heute Kirmesmontag.“*

*„Ich weiß gar nicht, was du willst. Das klappt doch schon ganz prima. Du darfst mich nur nicht so verkrampft anschauen. So kompliziert tanzt nämlich kein echter Horchheimer.“*



### **Joh. Bischoff**

Dachdeckerarbeiten - Leitergerüstbau

Koblenz-Horchheim — Heddesdorffstraße 2 — Telefon 6 89 79

Waschsalon — Heißmangel  
Gardinenspannen

### **Liesel Bohr**

54 Koblenz-Horchheim  
Mendelssohnstraße 55  
Telefon 65 61

Damen- und Herren-Salon

### **Toni Kesselheim**

Koblenz-Horchheim  
Telefon 6 14 19